

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./021(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 07.03.2016	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung /Freigabe der Niederschrift/Anlage vom 08.02.2016
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle/Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept- Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage
- 7 Festveranstaltung des OR "15 Jahre Eingemeindung"- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung- Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Siegfried Geue

Geschäftsführer/Stellvertreter

Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Werner Nordt

Ulrich Schrader

Birgit Steinmetz

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

Die Einladungen zur Sitzung und zur Ortsbegehung sind per E-Mail am 23.2.16 verschickt worden. Sie standen fristgerecht im RAIS und in den Informationskästen.

Am 28.2.16 sind per E-Mail die zu bestätigenden Unterlagen der Februarsitzung und die beiden Anlagen zur Einladung der Märzsession übermittelt worden. Gleichzeitig ist die Anlage 1 vom 18.8.2014 mit einigen wichtigen Beschlussgrundlagen zum TOP 6 erneut übergeben worden. Bis zum Versandzeitpunkt am 28.2.16 um 20 Uhr lagen keine weiteren Zuarbeiten vor.

2. Bestätigung der Tagesordnung

J. Tiedge weist ausdrücklich darauf hin, dass die Tagesordnung den Punkt „Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept“, der bewusst so benannt wurde, enthält. Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung mit 6:0:0.

3. Bürgerfragestunde

Bürgeranliegen betreffen die Telekom-Aktivitäten in der Ortschaft.

S. Geue berichtet, dass bei einem Einsatz der Telekom am Dorfplatz Mängel direkt behoben wurden.

J. Tiedge verweist auf seine Ergänzungen im TOP 5.

4. Genehmigung /Freigabe der Niederschrift/Anlage vom 08.02.2016

Niederschrift mit Anlagen vom 08.02.2016 werden mit 5:0:1 (1 Enth.) bestätigt und freigegeben.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle/Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

Nach kurzer Verständigung wird festgestellt: Die vorangegangene Ortsbegehung war sehr erfolgreich und gut vorbereitet auch als Vorarbeit einer Anlage1 zur Ortschaftsratssitzung am 7.3.2016: Vorbereitet im Auftrag des OR durch J. Tiedge – Grundlage der Diskussionen während der Begehung – Ergänzungen während der Begehung – die erste Auswertung und redaktionelle Bearbeitung geschieht hier sofort unter TOP 5 der OR-Sitzung – Einvernehmliche Festlegung des OR nach Abschluss der Bearbeitung mit Rechner und Beamer: Als Startmaterial für weitere Schritte als Anlage aufzunehmen, Freigabe für die öffentliche Verwendung, Sofortinformation an den Oberbürgermeister - Anwesenheitsliste liegt vor.

S. Geue berichtete vom Zeitraum 08.02.-07.03.2016 wie folgt:

Die Arbeitsgruppen des Ortschaftsrates haben ihre Tätigkeit fortgesetzt und erforderliche Zuarbeit für den Ortschaftsrat geleistet.

Am 13.02.2016 wurde die Jahreshauptversammlung der FFW Beyendorf/Sohlen durchgeführt. Die Bilanz der Wehr ist gut. Zahlreiche Einsätze, verbunden mit hoher Einsatzbereitschaft und Ausbildungsstand wurden geleistet. Gute Ergebnisse gibt es bei der Jugend- und Kinderwehr.

Am 05.03.2016 wurde die Wehr zum Dachstuhlbrand, Buckau, Schönebecker Straße alarmiert. In Vorbereitung der Baumaßnahmen für den Brandschutz im Soziokulturellen Zentrum fand am 16.02.2016 eine Begehung mit dem KGM und Architekten statt. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen. Mehr dazu im Bericht aus der Arbeitsgruppe Soziokulturelles Zentrum am 02.03.2016.

Am 18.02.2016 in der Stadtratssitzung gab es zu den Schuleinzugsbereichen heftige Diskussionen. Zu den Ergebnissen möchte ich keine Aussage treffen. Unsere geplante Maßnahme Baumreihe Kreisstraße bis Kita Beyendorf wurde abgelehnt.

Am 21.02.2016 stand ein großes sportliches Ereignis an. Die Mountainbiketour in den Söhleener Bergen. Diese Veranstaltung, mit vielen Radsportlern aus Nah und Fern, vielen Nachwuchssportlern gehört nunmehr zu einer festen Tradition, welche in Beyendorf/Sohlen durchgeführt wird.

Am 02.03.2016 wurde die Sprechstunde des Ortsbürgermeisters entsprechend dem Termin durchgeführt.

Welche Anfragen wurden gestellt?

1. Ausbau des Internets Söhleener Dorfplatz
2. Erhöhte Geschwindigkeit der PKW's in 30 Zone Bereich Söhleener Hof

Welche Aufgaben stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Ortschaftsrates?

- Vorbereitung der OBDB am 15.03.2016
- Festveranstaltung am 01.04.2016

B. Steinmetz erkundigt sich, ob es genügend Kameraden in der FFW Beyendorf/Sohlen sind.

Herr Geue antwortet, dass 22 aktive Kameraden in der FFW sind und somit die FFW Beyendorf/Sohlen über der notwendigen Sollstärke liegt.

Ergänzungen durch J. Tiedge:

1)

Anlage am 17.2.2014 Vorlage 1:

2.2) Bei den tangentialen Buslinien (besonders Linie 58 Reform – SKL) soll geprüft werden, ob **gemeinsam** für Westerhüsen und Beyendorf-Sohlen durch überschaubare Änderungen der Linienführung tragfähige Lösungen gefunden werden können.

ÖPNV - Bus, Ortsbegehung 9.10.14 (Schrader, Steinmetz, Tiedge)
 Anlage 1 zum OR am 18.8.2014 – Schwerpunkte in der Arbeit des OR
 Vorlage 7: Prioritäten zur Vorbereitung auf die DB des Oberbürgermeisters am 16.9.14:
 Verkehrsprobleme - Straßen - Wege – Lärminderung

...

5) Bei den tangentialen Buslinien (besond. Linie 58 Reform – SKL) soll geprüft werden, ob gemeinsam für Westerhüsen und Beyendorf-Sohlen durch Änderungen der Linienführung tragfähige Lösungen gefunden werden können. (Anlage zur Ortschaftsratsitzung am 17.2.14)

Antwort OB vom 23.9.14:

- Änderung der Linienführung bei den tangentialen Buslinien

Die Verwaltung teilte Ihnen mit, dass laut Aussage der MVB die geforderte Linienführung einen erheblichen Aufwand darstellt und in dieser Weise nicht umsetzbar ist. Die Anregung des Ortschaftsrates wird jedoch in den Liniennetzplan der MVB eingesteuert und in der längerfristigen Planung berücksichtigt.

Der Ortschaftsratsrat legte seine Vorstellungen von der Linienführung in Form einer ringförmigen Busverbindung dar und nannte als Hintergrund dieser Thematik die im Rahmen des Wahlkampfes entstandene Diskussion zu den Schuleinzugsbereichen und das Wahlrecht der Eltern. Es wurde auf die große Schwierigkeit der Umsetzung einer solchen Verbindung verwiesen, jedoch wurde Ihnen zugesagt, diese Anregung in den Beirat des Verkehrsverbundes marego einzubringen. Zudem wird die Stadtverwaltung eine Abfrage bei den betroffenen Eltern durchführen, um den Bedarf an der vorgeschlagenen Buslinie zu ermitteln.

Auszüge aus dem folgenden Protokoll

Protokoll und Zusammenfassung der Einwohnerversammlung für die Stadtteile Fermersleben, Salbke und Westerhüsen

am: 11. November 2015
 von: 18:00 – 20:00 Uhr
 im: Kulturzentrum Wasserturm, Turmpark, Alt Salbke 110a, 39122 Magdeburg

anwesend von der Verwaltung: Oberbürgermeister Dr. Trümper
 2.19 Erschließung der Baugebiete Westerhüsen mit Bus (66 oder Bördebus)

(Auszug aus der Infovorlage I0183/15, neuere Informationen liegen derzeit nicht vor)
 Westerhüsen ist durch die Straßenbahnlinie 2 und durch den Haltepunkt Südost mit S-Bahn-Anschluss an das ÖPNV-Netz angebunden. Für einige in den Außenbereichen liegende Wohnstandorte bestehen z. T. längere Zugangswege bis zur nächstgelegenen Haltestelle. Eine Verbesserung der Situation ist aufgrund der siedlungsstrukturellen, verkehrlichen und finanziellen Rahmenbedingungen nicht ohne weiteres möglich. Aufgrund der relativ geringen Siedlungsdichte in den Außenbereichen (Sohlener Straße) ist grundsätzlich nur mit einem relativ geringen Fahrgastpotenzial zu rechnen. Die ehemalige Linie 66 der MVB musste wegen zu geringer Inanspruchnahme und mangelnder Wirtschaftlichkeit eingestellt werden. Für eine Verbesserung der ÖPNV-Erschließung bestehen deshalb aufgrund der ungünstigen wirtschaftlichen Bedingungen nur eingeschränkte Möglichkeiten.
 Vor dem Hintergrund des notwendigen verstärkten Buseinsatzes während der Baumaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee und der finanziellen Rahmenbedingungen sind derzeit grundsätzlich nur solche Lösungen in Betracht zu ziehen, die keinen Mehraufwand erfordern.

Seitens der MVB wird deshalb geprüft, ob einzelne Fahrten der Buslinie 58 ohne Mehraufwand statt zum SKL zukünftig zur Welseber Straße/Arnold-Knoblauch-Straße geführt werden können, um Zugangsentfernungen zu verkürzen. Eine weitergehende Verlängerung ist wegen des dann erforderlichen zusätzlichen Aufwandes jedoch nicht möglich.

Im Rahmen der zukünftigen Planungen für die weitere ÖPNV-Entwicklung werden die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine Verbesserung der Erschließungssituation durch die MVB und die Verwaltung zu gegebener Zeit erneut geprüft.

Der Knackpunkt darin:

Seitens der MVB wird deshalb geprüft, ob einzelne Fahrten der Buslinie 58 ohne Mehraufwand statt zum SKL zukünftig zur Welseber Straße/Arnold-Knoblauch-Straße geführt werden können, um Zugangsentfernungen zu verkürzen. Eine weitergehende Verlängerung ist wegen des dann erforderlichen zusätzlichen Aufwandes jedoch nicht möglich.

2) Vorgestellt im Bild wird das am 1.3.2016 von W. Rossdeutscher am Kuhtränkegraseweg aufgenommene Schild zum Sülzeradweg.

3) Aus dem RAIS:

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0037/15	Datum 23.12.2015
Eigenbetrieb VI	SFM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	01.03.2016	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss SFM	15.03.2016	öffentlich	Beratung
Stadtrat	21.04.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 61, Amt 66, EB KGM, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Aufwertung Sohlener Park am SKZ Beyendorf-Sohlen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt gemäß der Anlage 1 das Konzept zur Neugestaltung bzw. Aufwertung des Parks am Soziokulturellen Zentrum (SKZ) Beyendorf – Sohlen.

4) Zur Erinnerung an die dringend notwendige Gestaltung unserer Info-Kästen werden Fotos aus der OR-Sitzung vom 22.7.2013 zur Gestaltung in der Ortschaft Dodendorf erneut gezeigt.

5) Kontakt mit Herrn Mühler Telekom

Herr Mühler wurde über die Beschwerden von Einwohnern zum Stand der Erschließung durch Telekom informiert. Er hatte die Leitung der Informationsveranstaltung in Sohlen im Dezember. Antwort: Er spricht sein Bedauern aus und entschuldigt sich. Mit der Größe des Bedarfs hatte Telekom nicht gerechnet. Es besteht vorübergehend ein Engpass an verfügbaren Anschlüssen. Daran wird gearbeitet.

Zusage: Jeder konkreten Einzelbeschwerde mit Name und Anschrift wird Telekom nachgehen. Ebenso „Sammelbeschwerden“, wenn sie die Namen und Anschriften der Teilnehmer enthalten. „Sammelbeschwerden“ wie „Dorfplatz Sohlen“ können nicht bearbeitet werden.

6) Von der Bahn-Initiative wird folgende Veröffentlichung vorgeschlagen:

Initiative Bahn-Haltepunkt Beyendorf
Dodendorfer Weg 12
39122 Magdeburg

c/o Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen

Magdeburg, den 03.03.2016
Internet: <http://www.beyendorf-sohlen.de>
E-Mail: ortschaftsrat.beyendorf.sohlen@gmail.com

Achtung !!! Was könnte passieren???

Schon jetzt fahren 17 Züge von Halberstadt nach Magdeburg
ohne Halt durch Beyendorf.

Nach Magdeburg (aus Halberstadt) fahren 6 Züge aus Beyendorf ab.
Diese Züge **halten nicht mehr in Beyendorf**, sobald man mit der neuen
Ausschreibung ernst macht, dass Halberstadt – Magdeburg eine
Expressverbindung wird:

Uhrzeiten:

4.13, 5.27, 6.27, 7.03,

20.46, 22.47

Nach Magdeburg (aus Oschersleben) fahren 9 Züge aus Beyendorf ab.
Diese Züge **entfallen**, sobald man diese „optional ausgeschriebene“ Linie
Oschersleben – Magdeburg abbestellt:

Uhrzeiten:

8.02, 10.02, 12.02, 14.02, 15.02, 16.02, 17.02, 18.02, 19.02

Schon jetzt fahren 13 Züge von Magdeburg nach Halberstadt
ohne Halt durch Beyendorf.

Von Magdeburg (nach Halberstadt) kommen 7 Züge in Beyendorf an.
Diese Züge **halten nicht mehr in Beyendorf**, sobald man mit der neuen
Ausschreibung ernst macht, dass Magdeburg - Halberstadt eine
Expressverbindung wird:

Uhrzeiten:

4.39, 5.57,

18.54, 20.17, 21.17, 22.17, 23.27

Von Magdeburg (nach Oschersleben) kommen 7 Züge in Beyendorf an.
Diese Züge **entfallen**, sobald man diese „optional ausgeschriebene“ Linie
Magdeburg – Oschersleben abbestellt.

Uhrzeiten:

8.34, 10.34, 13.54, 14.54, 15.54, 16.54, 17.54

Möglich ist auch: **Alles fährt ohne Halt durch Beyendorf.**

450 000 € - veranschlagt für barrierefreien Ausbau – können dann an anderer Stelle
eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. des Sprecherrates der Initiative Bahn-Haltepunkt Beyendorf

Inge Bauske

Jürgen Tiedge

Den Bericht zur Reaktion der Direktkandidaten – auch im Internet – werden wir im OR erst nach
der Landtagswahl zum Thema machen.

6. Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept- Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage

J. Tiedge weist erneut ausdrücklich darauf hin:

Die Thematik lautet „Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept“.

Es ist nicht das Anliegen des OR, eine juristisch orientierte Überprüfung vorzunehmen. Das sollte der Verwaltung überlassen werden. Für den OR kommt es darauf an, die Schwerpunkte auf dem Weg zum Stadtteilkonzept abzustecken. Solche Stadtteilkonzepte waren in der Stadt in Arbeit als die Eingemeindungsverhandlungen liefen. Die schnelle Erfüllung wesentlicher Teile der Eingemeindungsvereinbarung hat wichtige Schritte der Stadtteilentwicklung ergeben.

J. Tiedge stellt einige Auszüge aus der Eingemeindungsvereinbarung vor, die als Bestandteile der Anlage 2 übernommen werden sollen.

Die in diesem Zusammenhang vorgeschlagenen Beschlüsse werden vorgestellt und in allen Punkten ausführlich diskutiert.

Vor der Beschlussfassung wird einmütig festgestellt: Es soll eine Abstimmung im Block erfolgen. Mit 6:0:0 beschließt der Ortschaftsrat:

1. Langfristig orientierte Arbeiten an einem Stadtteilkonzept sind für den jüngsten Stadtteil der Landeshauptstadt mit Blick auf die Besonderheiten der Ortschaft Beyendorf-Sohlen bisher nicht im nötigen Umfang erfolgt.

2. Als Anknüpfungspunkte bieten sich ausgewählte Themen des Eingemeindungsvertrages an. Beispielsweise ist zum Straßenbau in Fortsetzung der im Jahr 2000 bereits abgeschlossenen Arbeiten ein Programm für 2001-2004 vereinbart worden, das dann auch sehr zügig im vorgesehenen Umfang erfüllt wurde.

Der OR sieht hier einen wesentlichen Ansatzpunkt für die zu gestaltende Entwicklung vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept.

3. Für eine einheitliche Behandlung über alle Themenkomplexe hinweg fehlt mit der erforderlichen sehr differenzierten Sicht auf den erreichten Stand zum Eingemeindungsvertrag die Grundlage.

4. Der OR hat mit großem Einsatz und unter Einbeziehung der Bürger die Vorbereitungen zu einem verbindlichen Stadtteilkonzept über die Etappen zu ISEK2025 vorangetrieben. Mit den Bürgerwerkstätten zu ISEK2025 sind die hier vor Ort erarbeiteten Ergebnisse nicht vom Tisch.

5. Seit Herbst 2014 sind in diesem Zusammenhang keine grundsätzlichen Ergebnisse hinzugekommen. Die vorliegenden Unterlagen sollen erneut auf den Tisch. Der Komplex Bahn – Bus – Verkehrskonzept soll als eine der bestimmenden Positionen eingefügt werden.

6. Die beispielsweise von der NASA vertretenen buchhalterischen Positionen zum Haltepunkt Beyendorf sind eine sehr wichtige Seite. Die erwarteten politischen Positionen auf Stadt- und Landesebene dürfen sich allerdings darauf nicht beschränken.

7. Der OR erwartet eine Klärung des Verhältnisses OR – „Runder Tisch zu Verkehrsfragen“.

8. S. Geue und J. Tiedge erhalten den Auftrag, die Positionen des OR in der DB des OB in Beyendorf-Sohlen am 15.3.2016 zu vertreten und dem OR zu berichten.

7. Festveranstaltung des OR "15 Jahre Eingemeindung"-
Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung-
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage

S. Geue und J. Tiedge stellen den Stand der Vorbereitungen zur Festveranstaltung am 1.4.2016 vor.

Die Festlegungen aus der bestätigten NS vom 8.2.16 werden ausdrücklich hervorgehoben.

Nach eingehender Diskussion bestätigt der Ortschaftsrat mit 6:0:0:

1. Der OR bestätigt die Orientierungen in Vorlage 1 der Anlage 2 der Einladung. :

2. Der OR bestätigt die Einladung in Vorlage 2 der Anlage 2 der Einladung..

Zum Ablauf in den Einzelheiten wird ein Handzettel erarbeitet, der zur Festveranstaltung vorliegt.

3. Der Ortschaftsrat betätigt die Vorhaben in Vorlage 3 der Anlage 2 der Einladung

Der OR diskutiert und bestätigt weitere Einzelheiten auf der Grundlage einer Tischvorlage.

Der Vorsitzende des Sportvereins Beyendorf gibt einen Sachstandsbericht zu den Arbeiten am Sportplatz ab. Ausdrücklich hebt er hervor: Er kann nicht garantieren, dass der Sportplatz bis zum 1.4.2016 fertig ist.

Es wird festgelegt: Ein Anlass, die Einladung zu ändern, besteht nicht.

8. Verschiedenes

B. Steinmetz bemängelt, dass ihre persönliche Erklärung weder in der vorletzten noch in der letzten Sitzung im Protokoll erschienen ist.

J. Tiedge stellt die Terminübersicht des OR für April vor, die so bestätigt wird.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 11.04.16 bestätigt und für das RAIS freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer